Modulbeschreibung
39-Inf-SR Soziale Robotik

Technische Fakultät

Version vom 26.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/103646426

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

39-Inf-SR Soziale Robotik

Fakultät

Technische Fakultät

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr.-Ing. Britta Wrede

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

5 Leistungspunkte

Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden einen Überblick über das Forschungsgebiet der sozialen Robotik haben und in der Lage sein, einen soziales Verhalten evozierenden Roboter zu entwickeln.

Da die soziale Robotik ein interdisziplinäres Forschungsgebiet ist, werden die Studierenden im Rahmen der Veranstaltung auch lernen, sich eigenständig mit Fragestellungen und Herangehensweisen aus anderen Fachbereichen auseinanderzusetzen. Dadurch sollen die Studierenden in der Lage sein, eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der sozialen Robotik zu erstellen und interdisziplinäre Zusammenhänge zu verstehen. Hierfür werden den Studierenden auch Kompetenzen im Bereich des Studiendesigns und -auswertung vermittelt. Somit sammeln die Studierenden Erfahrung mit der Konzipierung und Umsetzung von Studien und der Entwicklung eines eigenen sozialen Roboters.

Lehrinhalte

Die Teilnehmenden in dem Modul soziale Robotik erwerben Kentnisse im Bereich

- der sozialen Kognition
- Wie nehmen Menschen ihre soziale Welt wahr?
- Nehmen Menschen auch Maschinen/Roboter als soziale Agenten wahr?
- Was ist Anthropomorphisierung?

- der Mensch-Maschine/Roboter Interaktion
- Welche unterschiedlichen Faktoren beeinflussen, ob ein Roboter sozial wirkt?
- Welche Rolle spielen Emotionen, verbales und non-verbales Verhalten?
- Wie können diese auf einem Roboter umgesetzt werden?
- Anwendungsgebiete sozialer Roboter:
- Ethische Aspekte

- des wissenschaftlichen Arbeitens
- Wie generiere ich eine Fragestellung?
- Wie sichte ich verwandte Literatur?
- Wie erstelle ich ein Studiendesign?
- Welche Metriken gibt es?
- Wie werte ich eine Studien aus?
- Wie berichte ich über eine Studie?

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 0-1 bPr, 0-1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Grundlagen Soziale Robotik	Übung	unregelmäßig	30 h (15 + 15)	1
Grundlagen Soziale Robotik *die Veranstaltung wird entweder als Vorlesung oder als Seminar angeboten*	Seminar o. Vorlesung	unregelmäßig	60 h (30 + 30)	2

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *In einigen Studiengängen der Technischen Fakultät kann die Modulteilprüfung nach Wahl der Studierenden auch "unbenotet" erbracht werden (s. Erläuterungen zu den Modulelementen und die jeweilige FsB). Wird die unbenotete Option gewählt, ist es nicht möglich, dieses Modul zu verwenden, um es in einen Studiengang einzubringen, in dem dieses Modul bei der Gesamtnotenberechnung berücksichtigt wird.* *Erläuterungen zu dieser Prüfung siehe unten (benotete Prüfungsvariante).*	Portfolio mit Abschlussprüfung o. Projekt mit Ausarbeitung	unbenotet	60h	2
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Portfolio aus Übungsaufgaben, Lehrreflexion und Textrezensionen. Die Übungsaufgaben im Rahmen des Portfolios werden in der Regel wöchentlich oder während der Veranstaltung ausgegeben und bearbeitet. Abschließende mündliche Prüfung (15-25 min.) über die Inhalte von Vorlesung und Übungen.* *oder* *Begleitendes Projekt, in dem die Studierenden in Gruppen eigenständig ein soziales Robotik-Experiment planen, umsetzen, auswerten und im Umfang von 8-10 Seiten dokumentieren.*	Portfolio mit Abschlussprüfung o. Projekt mit Ausarbeitung	1	60h	2

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Sommersemester 2025 vorgehalten.
Bisheriger Angebotsturnus war unregelmäßig, sowohl im Winter- als auch im Sommersemester.

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen